

REALISMUS UND GENRE
Europäisches Kino
der 50er Jahre

17. April bis 17. Juli 2007

zeughaus
Kino

Sonderforschungsbereich 626
Ästhetische Erfahrung im Zeichen
der Entgrenzung der Künste
Freie Universität Berlin



Bob le flambeur

REALISMUS UND GENRE Europäisches Kino der 50er Jahre 17. April bis 17. Juli 2007

Das europäische Kino der 50er Jahre steht in der Filmgeschichtsschreibung unter dem Vorzeichen von Stagnation, Restauration, mediokrer Industrieware und parteipolitisch beeinflusstem sozialistischem Realismus. Seien es der westdeutsche Heimatfilm oder die DEFA nach dem sogenannten ›Bitterfelder Weg‹, seien es der ›rosa Neorealismus‹ oder die als dekadent und formalistisch verschrienen frühen Filme von Antonioni: Der von der neorealistischen Erneuerung getragene europäische Aufbruch nach den traumatischen Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs schien in den 50er Jahren verpufft in einem ganz und gar apolitischen oder nur noch parteipolitischen Kino.

Die Reihe REALISMUS UND GENRE: EUROPÄISCHES KINO DER 50ER JAHRE hinterfragt diese Etikettierungen und wirft einen neuen Blick auf das westeuropäische Kino Mitte des letzten Jahrhunderts. Wie stellen die Filme der 50er Jahre das Soziale dar? Wie veranschaulichen sie es? Diese Fragen, die gemeinhin an das unmittelbare Nachkriegskino gerichtet werden, lassen sich auch an das vermeintlich apolitische Genrekino der 50er Jahre richten. Denn hier wie dort verhandeln die Gangster- und Heimatfilme, die Thriller und der Horror die Frage nach der Stellung des Einzelnen in der Gesellschaft. REALISMUS UND GENRE konfrontiert Genrefilme mit sonst wenig zugänglichen Filmen des britischen Free Cinema und mit Vorläufern des Oberhausener Manifests.

Eine Veranstaltungsreihe des Projekts »Die Politik des Ästhetischen im westeuropäischen Kino« des Sonderforschungsbereichs »Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste« der FU Berlin in Zusammenarbeit mit dem Zeughauskino

- 17.4. 20:00 Uhr **Die Sünderin** (BRD 1950, R: Willi Forst, 87') DF, *Einführung: Bernhard Groß*
- 24.4. 20:00 Uhr **Odd Man Out** (GB 1947, R: Carol Reed, 111') OF, *Einführung: Daniel Illger*
- 1.5. 20:00 Uhr **Our Man in Havana** (GB 1959, R: Carol Reed, 107') OF, *mit Einführung*
- 15.5. 20:00 Uhr **Nicht mehr fliehen** (BRD 1955, R: Herbert Vesely, 68') DF, *Einführung: Ilka Brombach*
- 22.5. 20:00 Uhr **Bob le flambeur** (F 1955, R: Jean-Pierre Melville, 103') OmEU, *Einführung: Anja Streiter*
- 29.5. 20:00 Uhr **The Blue Lamp** (GB 1950, R: Basil Dearden, 81') OF, *mit Einführung*
- 12.6. 20:00 Uhr **Europa 51** (I 1951, R: Roberto Rossellini, 110') OmU, *mit Einführung*
- 19.6. 20:00 Uhr **Les Grandes Familles** (F 1958, R: Denys de la Patellière, 92') OmU, *mit Einführung*
- 26.6. 20:00 Uhr **Family Portrait** (GB 1950, 24'), **Diary for Timothy** (GB 1945, 40'), **A Defeated People** (GB 1946, 18') (alle R: Humphrey Jennings, ges. 82') OF, *mit Einführung*
- 3.7. 20:00 Uhr **Jonas** (BRD 1957, R: Ottmar Domnick, 82') DF, *mit Einführung*
- 10.7. 20:00 Uhr **Le Diable au corps** (F 1947, R: Claude Autant-Lara, 121') OmU, *mit Einführung*
- 17.7. 20:00 Uhr **Poveri ma belli** (I 1957, R: Dino Risi, 95') DF, *mit Einführung*